

St. Galler Tagblatt 8. März 2012



Bild: Urs Bucher

## Zeichen setzen für Lohngleichheit

Anlässlich des nationalen Tages der Lohn-  
gleichheit – genannt «Equal Pay Day» –  
versammelten sich gestern am Hauptbahnhof  
rund 40 Frauen zu einem Protestmarsch.  
«Uns geht es darum, Frauen und Männer  
für das Thema zu sensibilisieren», sagte  
Organisatorin Annette Nimzik, Mitglied der  
Business and Professional Women (BPW)  
St. Gallen und Appenzell. So wurden vor  
dem Marsch an einem Stand Infomaterial

an Passanten verteilt und Diskussionen ge-  
führt. «Frauen verdienen schweizweit  
rund 20 Prozent weniger als Männer für die  
gleiche Arbeit», erklärte Nimzik das Problem.  
Der Protestmarsch, der mit knallroten  
«Equal Pay Day»-Tragetaschen statt Trans-  
parenten durch die Stadt zog, kam schliess-  
lich bei der Lokremise an. Dort sprach im  
Saal des Kinok SP-Regierungsrätin Heidi  
Hanselmann über fehlende Lohngleichheit

in der Schweiz. Es sei ein «Gebot der Fair-  
ness», dass Frauen endlich gleich bezahlt  
würden wie Männer, sagte Hanselmann.  
Im Anschluss zeigten die Organisatoren  
den Film «We Want Sex», der sich um eine  
Londoner Feministin und Gewerkschafte-  
rin dreht. Nach dem Film konnten zudem  
in der Lokremise Workshops zum Thema  
besucht werden, wie etwa ein Coaching für  
Lohnverhandlungen. (upz)